

# A Cappella Köln feiert Geburtstag



■ „You Raise Me Up“ sang das Vokalensemble „A Cappella Köln“ in der evangelischen Kirche während des Wandelkonzertes.

FOTO: KARIN RECHENBERGER

VON KARIN RECHENBERGER

**Morsbach-Holpe.** „Die 20 Jahre war'ne ganz tolle Zeit, für weitere Schandtaten sind wir bereit“, mit dem um getexteten Lied von Udo Jürgens, 'Aber bitte mit Sahne' sangen sich die Damen des Vokalensembles „A Cappella Köln“, unter der Leitung von Dirk van Betteray, ihr eigenes Ständchen. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Frauenchores hatten sie zu einem unvergleichlichen Konzert eingeladen. Einem Wandelkonzert. Am Feuerwehrhaus in Holpe ging es mit einem Sekt-empfang los. Chorleiter van Betteray begrüßte die Gäste des Kaffeekonzertes und versprach einen romantischen Abend. Er behielt Recht. Das Ensemble und die zahlreich erschienenen Zuhörer wandelten vom Feuerwehrhaus zum Holper Bach. Dort am Bächlein sangen sie unter anderen Liedern voller Leidenschaft „Der Gebirgsbach“ von Josef Gabriel Rheinberger. Ulrich E. Hein rezitierte im Wechsel zu den Liedern Texte von Wilhelm Busch und Heinrich Heine – herrlich. Weiter zog die Schar singend zur evangelischen Kirche, in der weitere romantische Lieder wie die „Möndnacht“ von Alexis Hollaender sowie „Cantilena“

von Karl Jenkins vorgetragen wurden. Auf dem Weg zum Gesellenhaus machte der Chor an der Treppe zur katholischen Kirche noch einmal Halt und brachte zwei weitere Ständchen. „Ich hätte nicht gedacht, dass das so stimmungsvoll sein würde“, schwärmte die Morsbacherin Josi Solbach, die die Konzertkarte zum Geburtstag erhalten von ihrer Freundin erhalten hatte. Auch ihre Freundin Maria Busch, lobte die Vielseitigkeit und Stimmigkeit des Konzertes. Im Gesellenhaus erwartete die Prozession ein Buffet mit Musik. Die neue CD mit dem Vokalensemble „A Cappella Köln“ unter dem Titel „Auf Flügeln des Gesanges“ wurde vorgestellt. Das Programm spielt mit der doppeldeutigen Verwendung des Begriffes „romantisch“. Es kombiniert Musik aus der Epoche der Romantik mit solcher, die wir heute umgangssprachlich als „romantische Musik“ bezeichnen, beschreibt der Chorleiter die CD. Nach dem Abendessen gab es noch weitere Gesangsschmankerl, bevor es dann zum Abschluss in die katholische Kirche ging. Dort gab es nach einigen wunderbar und klangvoll vorgetragenen Werken als Bonus den „Abendsegen“ von Engelbert Humperdinck aus der Oper Hänsel und Gretel.